

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

**Stand der Entwicklung des Kulturerbe-Portals „kulturerbe.niedersachsen“**

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 24.10.2019

Unter der Domäne kulturerbe.niedersachsen.de sind Digitalisate von kulturellem Erbe in Niedersachsen aufzufinden. Mit der 2013 geschlossenen Kooperationsvereinbarung von Bibliotheken, Archiven und Museen des Landes Niedersachsen wurde ein gemeinsames Internetangebot dieser Institutionen auf den Weg gebracht. In der „Kooperationsvereinbarung zur Plattform kulturerbe.niedersachsen.de“ heißt es: „Die Partner verpflichten sich, ... das Angebot kontinuierlich zu pflegen (inhaltliche Aktualisierung, technischer Wandel, Rechtskonformität) und auszubauen und einander mit Erfahrungen und Expertise zu unterstützen.“ Die entstehenden Kosten sind laut Kooperationsvereinbarung von jedem Partner selbst zu tragen (<https://kulturerbe.niedersachsen.de/resources/themes/kuni2/download/Kooperationsvereinbarung.pdf>).

Dabei ist das Kulturerbe-Portal nicht das einzige Angebot des Landes dieser Art. Unter anderem bieten die Künstlerdatenbank und das Nachlassarchiv Niedersachsen sowie der Denkmaltatlas Niedersachsen bereits weiteren Quellen zur Recherche/ <https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/kulturerbe-niedersachsen-de-2-0-181282.html>.

1. Welche landeseigenen oder vom Land geförderten Institutionen stellen Inhalte für das Kulturerbe-Portal zur Verfügung?
2. Wie unterscheiden sich kulturerbe.niedersachsen, der Denkmaltatlas Niedersachsen, die Künstlerdatenbank und das Nachlassarchiv Niedersachsen voneinander?
3. An welchen Stellen sieht die Landesregierung Möglichkeiten, Digitalisate für mehrere dieser Portale zu nutzen, und wie werden die Möglichkeiten bereits genutzt?
4. Wie viele VZE wurden für die Aufgaben der Digitalisierung der Bestände in den einzelnen Institutionen, welche Inhalte für das Kulturerbe-Portal zur Verfügung stellen, in den vergangenen sechs Jahren geschaffen (bitte differenzieren nach Institution, neugeschaffenen oder umgewidmeten Stellen)?
5. In welcher Höhe wurden den einzelnen Institutionen, welche Inhalte für das Kulturerbe-Portal zur Verfügung stellen, in den vergangenen sechs Jahren zusätzliche Mittel für die Digitalisierung der Bestände zur Verfügung gestellt (bitte differenzieren nach Institution und Verwendungszweck)?
6. In welcher Höhe waren Investitionen für technische Neuanschaffungen der einzelnen Institutionen, welche Inhalte für das Kulturerbe-Portal zur Verfügung stellen, in den vergangenen sechs Jahren nötig, und wie wurden diese finanziert?
7. Welchen Personal- und Mittelbedarf sieht die Landesregierung zur Digitalisierung der Bestände als notwendig an, und wie bildet sich diese Aufgabe in den Mittelzuweisungen des Haushaltes 2020 ab?

(Verteilt am 30.10.2019)